

# GEMEINDEVERBAND WASSERVERSORGUNG STEINENBERG, 3365 SEEBERG

## GESUCH UM EINEN WASSERANSCHLUSS

Name und Adresse des Gesuchstellers

Name und Adresse des Sanitärinstallateurs

(Wenn bei der Gesuchseinrichtung noch nicht bekannt, bitte ohne Aufforderung nachmelden)

Standort der anzuschliessenden Liegenschaft \_\_\_\_\_ Parz.-Nr. \_\_\_\_\_

Art des Gebäudes \_\_\_\_\_

Neubau/Umbau/Erweiterung \_\_\_\_\_

Verwendungszweck des Wassers \_\_\_\_\_

Besondere Anforderungen \_\_\_\_\_

(Druck/Spritzleistung/Qualität/Löschschutz)

Durchleitungsrechte (bei Beanspruchung eines Fremdgrundstückes)  erteilt  ausstehend

Umbauter Raum nach SIA	gesamte Liegenschaft	_____	m <sup>3</sup>
	./.. bestehend	_____	m <sup>3</sup>
	neu anzuschliessen	_____	m <sup>3</sup>

Voraussichtlicher Baubeginn \_\_\_\_\_ Ende \_\_\_\_\_

Ort und Datum

Der Gesuchsteller:

Der Projektverfasser:

### Beilagen: (in 2 Exemplaren)

- Situationsplan 1: \_\_\_\_\_ mit projektierte Hausanschlussleitung
- Kellergrundriss und Schnitt 1:50 mit Wassereintrittsstelle bis Verteilbatterie
- Weitere:

# Installationsanzeige

Die nachstehende Installationsanzeige umfasst alle Apparate und Armaturen der anzuschliessenden Liegenschaft, also auch allfällig bestehende.

Apparate/Armaturen	A B N	Stockwerk					Anzahl		BW pro	BW		BW
							K	W	Anschluss	K	W	Total
Handwaschbecken									1			
Spülkasten									1			
Bidet									1			
Spülbecken									2			
Geschirrspülmaschine									2			
Duschbatterie									3			
Waschautomat bis 6 kg									4			
Durchlauferwärmer									4			
Badebatterie									4			
Gartenventil									5			
Garageventil									5			
Anschluss 1/2"									5			
Anschluss 3/4"									8			
Selbsttränke Grossvieh									1			
Selbsttränke Schweine									1/2			
Löschposten									5/0*			
<b>Spezialinstallationen</b>		Beschrieb:							l/min	U	BW	
Kühl- und Klimaanlage										1 BW = 6 l/min		
Melkmaschine												
Bassin												
Laufender Brunnen												
*wird nicht berechnet, wenn er ausschliesslich dem Löschschutz dient.	Total Belastungswerte (A + B + N)											
	./. davon bestehend (A + B)											
	Neuinstallation (N)											

BW = Belastungswerte nach W3 SVGW  
 A = Auswechslung      B = Bestehend      N = Neuinstallation  
 K = Kalt      W = Warm      T = Total      U = Umrechnung

## BEWILLIGUNG FÜR EINEN WASSERANSCHLUSS

Gestützt auf Artikel 12 + 13 des Wasserversorgungsreglementes des GWS erteilt der Vorstand des GWS dem vorgenannten Gesuchsteller die nachgesuchte Bewilligung für den Anschluss an das Wasserleitungsnetz mit folgenden Bedingungen:

<b>Installateur/ Brunnenmeister</b>	Sämtliche Arbeiten und Installationen dürfen nur von einem Installateur durchgeführt werden, der Inhaber einer Bewilligung des GWS ist.
<b>Absperrschieber</b>	Dieser wird vom Gemeindeverband samt Hausanschlussschilder auf Kosten des Bewilligungsinhabers geliefert und eingebaut bzw. montiert.
<b>Hausanschlussleitung</b>	Diese ist auf Kosten des Gesuchstellers zu erstellen. Anschlussstelle an die öffentliche Leitung siehe Situationsplan Material _____ $\varnothing$ _____ mm Tiefe _____ m
<b>Wasserzähler</b>	Dieser wird vom zuständigen Brunnenmeister auf Kosten des GWS geliefert und installiert.
<b>Hausinstallationen</b>	Gemäss Installationsanzeige. Abweichungen während der Ausführung sind mit der Fertigstellungsmeldung abzugeben.
<b>Einmalige Abgaben</b>	Diese betragen: ____ Belastungswerte x Fr. _____ = Fr. ____ m <sup>3</sup> umbauter Raum x Fr. _____ = Fr. pauschal Bauwasser Fr. _____ Total Fr. _____ Dieser Betrag wird mit dem Anschluss an die öffentliche Leitung fällig. Differenzen zwischen Gesuch und Ausführung werden nach erfolgter Fertigstellungsmeldung nachbelastet bzw. zurückvergütet.
<b>Fertigstellungsmeldung</b>	Nach durchgeführtem Anschluss und Fertigstellung der Installationen ist 1 Exemplar dieser Bewilligung mit der Fertigstellungsmeldung dem GWS unaufgefordert zurückzusenden.
<b>Weitere Bedingungen</b>	siehe Merkblatt für die Erstellung der Wasserinstallation und Wasserversorgungsreglement mit Wassertarif.

---

Ort und Datum

Für den Vorstand GWS

Der Präsident

Der Sekretär

---

### Beilagen:

Doppel dieser Bewilligung mit weiteren Bedingungen

